

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde Groß Niendorf
am 28. Dezember 2018 in „Rickert's Gasthof“.

Beginn: 19:30 Uhr – Ende: 22:00 Uhr

Aufgrund der Einladung vom 12.12.2018 sind zu dem heutigen Termin erschienen:

Mitglieder des Sport- und Kulturausschusses:

Christel Fahrenkrog (Vorsitzende), Andreas Bischoff, Heike Finsterwalder (ab 20:30 Uhr),
Marion Westphal (bürgerliches Mitglied)

als Gäste:

Birgit Bittner-Döll (SoVD), Peter Ehlers (Förderverein), Norbert Klopsch (Förderverein),
Wencke Lamprecht (Kindervogelschießen-Verein), Stefan Mohnsen (Wassersport-Verein),
Monique Noack (FF), Leyla Petz (Kindervogelschießen-Verein), Werner Vahldiek (Seniorenclub)

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde – Teil I –
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2018
3. Bericht der Ausschussvorsitzenden
4. Terminabsprache aller Vereinigungen für den Veranstaltungskalender 2019
5. Planung und Besprechung kommender Veranstaltungen und Themen 2019
 - a) Dorfabend / Theater
 - b) Jubiläumsvogelschießen
 - c) Weitere Veranstaltungen und Themen
6. Einwohnerfragestunde – Teil II –

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil I –

Es werden keine Anfragen gestellt

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.12.2018

Änderungswünsche werden nicht vorgetragen, sodass die Niederschrift als genehmigt gilt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Bericht der Ausschussvorsitzenden

Christel Fahrenkrog berichtet, dass am 20.12.2018 die diesjährige *Weihnachtsfeier für Senioren* der Gemeinde stattgefunden hat. Eingeladen waren Bürger/innen der Gemeinde, die im Jahr 2018 65 Jahre alt wurden oder älter sind mit ihren Partnern. In diesem Jahr waren das rund 150 Personen. Teilgenommen haben insgesamt 66 Personen. Die Resonanz auf die Veranstaltung der Gemeinde war nach wie vor gut. Neu war die Mitwirkung von Elfi Adler aus Todesfelde, die für die verhinderte Gisela Hillgruber Musikstücke mit Kindern eingeübt hatte, die diese dann am Dorfabend vorgetragen haben. Zettel hierfür wurden vorab an alle Haushalte mit Kindern zwischen 5 und 16 Jahren verteilt. Die Vorsitzende bedankt sich noch einmal für das Engagement von Frau Adler und die tolle Attraktion, die durch ihr Engagement und das der Kinder auf dem Dorfabend geboten werden konnte.

Die weitere *musikalische Untermalung* des Abends übernahm Jens Pohlmann. Weitere Punkte auf dem Seniorenabend waren die *Worte zum Weihnachtsfest* durch Bürgermeister Karl-Heinz Westphal und Frau Pastorin Penner sowie *plattdeutsche Geschichten*, vorgetragen von Manfred Reimers. Es gab für alle Gäste einen Kugelschreiber mit Wappen und Groß Niendorf-Schriftzug sowie eine Tüte mit Süßigkeiten.

Frau Fahrenkrog berichtete dann über die Veranstaltung „*Wenn der Weihnachtsmann kommt*“ am Dörpshus, die am 23.12.2018 stattfand. Die Veranstaltung war gut besucht. Von den 75 durch Marion Westphal vorbereiteten Säckchen wurden 60 an die Kinder verteilt. Ihren Dank sprach die Vorsitzende aus an Else Tensfeldt und Pamela Lüdtko für das Pförtchen-Backen sowie für das Schmieren der Schmalzbrote an Ute und Manfred Kluckert. Das Essen wurde nicht verkauft, stattdessen wurden Spar-schweine aufgestellt und damit die Besucher um einen freiwilligen Obolus für zukünftige Anschaffungen im gemeinnützigen Bereich gebeten.

Weiterhin bedankte sich Frau Fahrenkrog noch bei dem Weihnachtsmann Klaus Bartels sowie Jan Fölster, der neu als Kutscher teilnahm. Abschließend regte die Vorsitzende an, dass der Weihnachtsmann erst 17:15 Uhr kommen könnte.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Terminabsprache aller Vereinigungen für den Veranstaltungskalender 2019

Herr Bischoff regt zu Beginn an, dass ein Teil der Termine, für die persönliche Einladungen verschickt werden, sowie die meisten auswärtigen Veranstaltungen dieses Jahr nicht im Kalender erscheinen sollten, um Platz zugunsten einer größeren und somit besser lesbaren Schrift im gedruckten Veranstaltungskalender zu schaffen. Diese Idee wird von den anwesenden Teilnehmern unterstützt.

Anschließend werden die Termine der Vereine in den *Terminkalender* übernommen. Es folgt die Absprache, welche Termine in der gedruckten Form veröffentlicht werden sollen.

Zu Punkt 5a der Tagesordnung: Dorfabend / Theater

Frau Fahrenkrog teilte mit, dass die Groß Niendorfer Theatergruppe leider kein plattdeutsches Stück auf dem *Theaterabend* vortragen könne, weil sie zu wenig Teilnehmer hierfür habe. Als Ersatz wurde erneut die *Fahrenkruger Speeldeel* angesprochen, die auch zusagte.

Sie führt aus, dass die diesjährige Aufführung der *Fahrenkruger Speeldeel* eine größere Bühne erfordert – die Bühne bei Rickert's Gasthof sei nicht ausreichend dimensioniert. Die Theatergruppe benötigt den halben Saal für den Aufbau einer eigenen Bühne. Dadurch werden dieses Jahr weniger Plätze angeboten: Zur Theateraufführung stehen 60, zur Aufführung mit Kaffee und Kuchen 40 Plätze zur Verfügung. Um wieder der gewohnten Anzahl an Besuchern die Möglichkeit eines Besuches der Aufführung zu geben, sind gegebenenfalls drei Auftritte geplant.

Herr Bischoff erklärt sich dazu bereit, wieder die Gestaltung der Ankündigung für die Verteilung im Dorf zu übernehmen sowie die Gestaltung und Produktion der Eintrittskarten.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten bei *Finsterwalder Floristik*, dem *Bürgermeister* und der *Raiffeisenbank Leezen* soll am 15. Februar 2019 beginnen

Zu Punkt 5b der Tagesordnung: Jubiläumsvogelschießen

Frau Lamprecht berichtet über die Planungen für das *Jubiläums-Kindervogelschießen*. Die Vereine sollten wieder selbst geschmückte Wagen für den Festumzug stellen. Es folgt die Bitte an die Vereine in Groß Niendorf, sich gerne einmal Gedanken darüber zu machen, ob und wie sie sich auf den Veranstaltungstagen mit einbringen sollen, z. B. durch eigene Spielstände oder Spiel-/Infostände. Am Sonnabend findet das Vogelschießen für Kinder statt, am Sonntag folgt dann das Vogelschießen für Erwachsene. Ein Zauberer sei bereits gebucht. Frau Fahrenkrog regt an, man solle Kontakt aufnehmen mit der lokalen Band, die auf der Geburtstagsfeier eines Groß Niendorfer Bürgers aufgetreten ist. Diese könne ggf. auf der Veranstaltung auftreten. Es wird die Kostenübernahme für den Auftritt durch die Gemeinde in Aussicht gestellt.

Herr Bischoff bietet an zu grillen, zusammen mit einem weiteren Bürger, dessen Einwilligung er habe.

Die Erwachsenen sollen dieses mal auf den Vogel schießen. Weitere geplante Spiele seien der „Heiße Draht“ und eventuell Luftgewehrschießen. Frau Petz teilt noch einmal mit, dass man noch offen sei für weitere Ideen und Hilfsangebote. Auch für den Sonntag werden noch Spielideen zur Beschäftigung für die Kinder gesucht.

Frau Fahrenkrog bietet an, einen gemeinsamen Festausschuss zu bilden, bestehend aus Mitgliedern des Kindervogelschießen-Vereins und des Kulturausschusses. Unabhängig davon lädt Frau Petz die Mitglieder des Kulturausschusses ein zu dem anstehenden Treffen am 6.2.2019, um 20:00 Uhr, im Dörpshus. Auch andere Gäste seien dazu herzlich eingeladen, dort Ideen und Vorschläge zu unterbreiten.

Zu Punkt 5c der Tagesordnung: Weitere Veranstaltungen und Themen

Frau Noack erklärt, dass am 25. Januar 2019 der Festausschuss anlässlich des *Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr* gebildet werde. Die Überlegung einer Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss wird angesprochen.

Herr Klopsch erklärt noch einmal Sinn und Idee der „*Notfalldosen*“. Geklärt werden müsste, ob die Dosen allgemein im Dorf verteilt werden sollten. Frau Finsterwalder macht den Vorschlag, die Dosen auf dem Kindervogelschießen vorzustellen und zu verteilen. Frau Noack regt an, dass auch beim Boßeln

eine Gelegenheit für einen Infostand zum Thema wäre. Herr Klopsch denkt an eine direkte Verteilung an alle Haushalte im Dorf ohne vorherige Umfrage oder konkrete Bestellung.

Frau Petz erklärt, dass die Verteilung der Notfalldosen auch zusammen mit einem Info-Blatt im Zusammenhang mit der Spendensammlung für das Vogelschießen erfolgen könne. Diese Anregung findet Anklang, Herr Klopsch stellt nun die Frage in den Raum, ob ein Flyer vorher verteilt werden sollte oder ob die Verteilung zusammen mit der Dose ausreicht.

Frau Noack bietet an zu klären, ob Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr die Flyer vorab im Dorf verteilen könnten.

Nach kurzer Überlegung kommen die anwesenden Teilnehmer darin überein, dass eine Verteilung der Flyer zusammen mit den Notfalldosen bei der Spendensammlung die beste Lösung sei.

Herr Klopsch überträgt der Vorsitzenden des Kulturausschusses die Frage an die Gemeindevertretung, ob die Gemeinde sich mit an der Finanzierung der Notfalldosen beteiligen würde, da der Förderverein als grundsätzliches Ziel die Förderung jugendlicher und älterer Bürger hat. Andernfalls wäre die komplette Finanzierung durch den Förderverein dennoch gesichert. Abschließend bedankt sich Herr Klopsch bei den Vertretern des Kindervogelschießen-Vereins und der Freiwilligen Feuerwehr für die angebotene Unterstützung.

Frau Fahrenkrog verteilt noch einmal die Flyer für das *Mitfahrnetz Segeberg* unter den Teilnehmern mit der Bitte an alle, möglichst viel Werbung für diese Idee im Dorf zu machen.

Die Möglichkeit einer Zusammenarbeit beim Osterfeuer durch verschiedene Vereine und/oder dem Kulturausschuss unter Federführung der Landjugend wird angeregt, da die Landjugend alleine die Organisation nicht mehr schaffen kann. Die Brandsicherung der Veranstaltung müsste durch die Freiwillige Feuerwehr gewährleistet werden.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II –

Herr Bischoff erinnert noch einmal daran, dass die Vereine die Termine auch für die *Webseite der Gemeinde* digital zur Verfügung stellen sollten. Eine Digitalisierung der im Dorf verteilten Zettel werde künftig vom Betreiber der Webseite nicht mehr durchgeführt. Sämtliche auf der Webseite zu veröffentlichen Texte müssen per sofort in digitaler Form (E-Mail, Datenträger) zur Verfügung gestellt werden. Hierfür reichen unbearbeitete Bilder und eine einfache Textform, eine Vor-Formatierung der Inhalte sei nicht notwendig. Nicht nur Ankündigungen, sondern auch Nachberichterstattungen seien ausdrücklich erwünscht.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Mit einem Dank für die Teilnahme schließt Vorsitzende Christel Fahrenkrog die Sitzung um 22:00 Uhr

Vorsitzende

Protokollführer

